

# Das Spiel von Liebe und Zufall

Rollentausch unter Adligen, eine hinreißende Komödie  
von Pierre Carlet de Marivaux



Die Verwechslungskomödie von Pierre Calet de Marivaux stammt aus dem Jahr 1730. Der Adlige Monsieur Orgon (Michael Koenen) möchte seine Tochter Silvia (Verena Bill) mit Dorante (auch Michael Koenen), dem Sohn eines Freundes verheiraten.

Die junge Frau ist skeptisch und bittet den Vater, zunächst mit ihrer – unverkennbar aus Köln stammenden – Zofe Lisette (Carmen Marie Zens) die Rollen tauschen zu können, um den Mann, den sie heiraten soll, unerkant beobachten

zu können. Was sie nicht weiß: Dorante und sie ticken ziemlich gleich. Auch er reist als sein eigener Diener Bourgignon an und hat diesen (Christian Stock) in seine eigene Rolle gesteckt. Der hessisch babbelnde Bourgignon verliebt sich in die vermeintliche Silvia, die ihm auch zugetan ist. Die beiden Adligen jedoch sehen ihre vermeintlichen Partner mit blankem Entsetzen – denn Dorante hat sich in die Zofe verliebt und Silvia in den Diener.

Vater Orgon und sein Sohn Mario (Christian Stock), die als einzige das ganze Geheimnis kennen, beobachten die Szenerie amüsiert und beflügeln das Ganze auch noch.

**Die Geschichte ist an sich ja schon absolut witzig, aber durch die Bearbeitung, den herrlichen Dialekt von Kölsch und Hessisch, durch das Mienenspiel und die Situationskomik kommt man aus dem Lachen kaum heraus. Das Publikum dankte es den Akteuren schließlich auch mit stehenden Ovationen.**

## Informationen

Autor:.....Pierre Carlet de Marivaux

Rechte: .....NiederrheinTheater

Es spielen:

Silvia, die Herrin: .....Verena Bill

Lisette, die Zofe: .....Carmen-Marie Zens

Bourgignon, Der Diener

und Mario der Bruder: .....Christian Stock

Monsieur Orgon

Und Dorante der Bräutigam: .....Michael Koenen

Regie/Dramaturgie: .....Verena Bill

Bühnenbild, Kostüme:.....NiederrheinTheater

Dauer: .....120 Minuten

Pause: .....Pause nach ca. 55 Minuten

**Honorar: .....Auf Anfrage, zzgl., KSK,**

.....**Fahrtkosten**

**Eine spritzige Kostümkomödie über Liebe auf den ersten Blick, mit viel Leidenschaft und großen Gefühlen. Urkomisch von der ersten bis zur letzten Szene.**

## Kritik

...Unter Regie von Verena Bill entwickelten die Schauspieler eine Geschichte, die die Zuschauer am Mittwochabend immer wieder zu lautem Gelächter und Szenenapplaus hinriss. Zu komisch wirkten Michael Koenen als fast tauber, mümmelnder Greis, und Christian Stock, der eine besondere Herausforderung zu meistern hatte: ...So rasch, wie Stock immer wieder die Rolle wechseln und ins Kostüm des Dieners schlüpfen musste, so rasch wechselte Stock auch vom Hochdeutschen ins Hessische...  
*Rheinische Post Viersen*